

## Wechsel im Aargauer Kuratorium

### Barbara Briner verabschiedet sich

«Ich hoffe, die Kulturförderung ist bedacht darauf, dass die ausgesprochene Vielfalt des Aargauer Kulturschaffens auch in Zukunft erhalten bleibt!»

Am 19. Dezember 2000 wählte der Grosse Rat auf Antrag der SVP-Fraktion Barbara Briner als eines der sechs Mitglieder des Aargauer Kuratoriums, die vom Parlament bestimmt werden – die übrigen fünf Mitglieder des Elfergremiums wählt der Regierungsrat, die auch das Präsidium festlegt.

Barbara Briner, ist verantwortlich für die Administration von Maler Briner Aarau und mit ihrer Firma Akupunktur für Wohn- und Arbeitsräume selbständige Unternehmerin. In den vergangenen fünf Jahren bildete sie sich zur Aura Soma- und Feng Shui-Beraterin weiter und absolvierte diverse Weiterbildungen im In- und Ausland. Die eigene Geschäftstätigkeit hat nun ein Ausmass angenommen, dass Barbara Briner der ehrenamtlichen, anspruchsvollen und zeitintensiven Kuratoriumstätigkeit nicht mehr den gebührenden Raum geben kann und auf den 30. Juni 2008 aus dem Aargauer Kuratorium zurücktrat. Zwölf Jahre beträgt die maximale Amtszeit eines Kuratoriumsmitglieds. Siebeneinhalb Jahre lang derart viel Zeit und Energie für eine ehrenamtliche Tätigkeit einzusetzen, bedingt ein grosses Mass an Interesse und Engagement für das kulturelle Geschehen und seine Förderung. Dafür bedankt sich das Aargauer Kuratorium ganz herzlich bei Barbara Briner!

Während ihrer ganzen Zeit beim Aargauer Kuratorium gehörte Barbara Briner zwei Fachgruppen an: sie arbeitete mit in der Fachgruppe Spartenübergreifendes und Jugendkultur (zu der

bis Ende 2007 auch der Bereich Erwachsenenbildung gehörte) und in der Fachgruppe Visuelle Kunst (Bildende Kunst und Film). Das Spektrum an zu beurteilenden Gesuchen war breit und deckte mit den Mehrspartenbetrieben im Grunde sämtliche Bereiche des aktuellen Kulturschaffens ab. Trotz des grossen Erfolgs ihrer eigenen Geschäftstätigkeit wird Barbara Briner der direkte Kontakt zu den vielen Ausformungen des kulturellen Schaffens und mit der Gesuchsbehandlung und den Jurierungen der besonders spannende Blick hinter die Kulissen künftig manchmal vielleicht fehlen. Wir wünschen ihr, dass sie weiterhin Zeit und Lust hat, sich an Veranstaltungen, ganz ohne prüfenden «Fördererblick», mit dem Aargauer Kulturschaffen auseinanderzusetzen.

### Beat Unternährer neu im Aargauer Kuratorium

Der Grosse Rat wählte am 24. Juni 2008 auf Antrag der SVP-Fraktion sein eigenes Mitglied Beat Unternährer als Nachfolger Barbara Briners ins Aargauer Kuratorium. Die Wahl erfolgte auf den 1. Juli; die erste offizielle Sitzung des neuen Kuratoriumsmitglieds war die Plenumsitzung vom 18. August. Er arbeitet künftig in den beiden Fachgruppen Musik und Theater/Literatur mit.

Beat Unternährer blickt auf eine vielfältige berufliche Laufbahn zurück. Er war ursprünglich Betriebswirtschaftler und Handelslehrer, dann Leiter eines regionalen Ausbildungszentrums und zuletzt Leiter der Führungsausbildung innerhalb des Human Resource Bereichs einer Grossbank, bevor er sich selbständig machte und bis vor kurzem als Unternehmensberater und Kommunikationstrainer wirkte. Während vier Jahren war er zudem Zentralpräsident des grössten schweizerischen Sportverbandes.

## AKU-News 3/2008



Barbara Briner



Beat Unternährer

Seit über 40 Jahren betätigt sich Beat Unternährer kulturell, als Publizist, Rezitator, Theaterpädagoge und Theater-Übersetzer, aber auch in diversen Bereichen des Amateurtheaters und des Gesangs. Während einigen Jahren war er Produzent und Regisseur eines Unternehmenstheaters, das in professioneller Weise Organisationsentwicklung und Methoden des Theaters miteinander verband und auf diese Weise innerbetriebliche Prozesse sicht- und erlebbar machte. Er ist auf kulturellem Gebiet nicht ein Profi, sondern ein aktiver Laie und Liebhaber, mit ausgesprochenen Schwerpunkten in den Bereichen Musik und Theater. In beiden Sparten besuchte er in den vergangenen 15 Jahren einschlägige Aus- und Weiterbildungen, z. B. Opera Studies von 1995–2001 am Rose Bruford College in England, einem Institut, das sich auf Theater- und Opernausbildung spezialisiert hat.

Das Aargauer Kuratorium heisst Beat Unternährer herzlich willkommen und wünscht ihm viel Elan und Spass bei seiner Arbeit für die Förderung des kulturellen Schaffens im Kanton.

#### **Neukonstituierung des Aargauer Kuratoriums**

Das Aargauer Kuratorium ist immer bestrebt, die Kompetenzen seiner Mitglieder optimal einzusetzen. Seit dem 1. Januar 2008 sind zwei neue Mitglieder tätig, Michel Mettler und Beat Unternährer. Auf den 1. August hat sich die Präsidentin Irene Näf-Kuhn aus der Fachgruppe Musik zurückgezogen, um den präsidentialen Aufgaben mehr Raum geben zu können, Beat Blaser ist aus der Fachgruppe Theater und Literatur ausgetreten, um genügend Kapazität für die Fülle der Musikförderung zu haben. Das Plenum bestätigte an seiner Sitzung vom 18. August folgende Neukonstituierung:

#### **Präsidium**

Irene Näf-Kuhn, Präsidentin  
Eva Bechstein, Vizepräsidentin

#### **Fachgruppe Spartenübergreifendes und Jugendkultur**

Robert Alberati, Vorsitz  
Christa Kägi  
Michel Mettler  
Patrik Schwitter  
Fridolin Stähli  
Jürg Morgenegg (Geschäftsstelle)

#### **Fachgruppe Theater und Literatur**

Hildegard Kraus, Vorsitz Theater  
Fridolin Stähli, Vorsitz Literatur  
Michel Mettler  
Beat Unternährer  
Madelaine Passerini-Lustenberger (Geschäftsstelle)

#### **Fachgruppe Visuelle Kunst**

Eva Bechstein, Vorsitz Bildende Kunst  
Luigi Archetti, Vorsitz Film  
Robert Alberati  
Hannes Gut (Geschäftsstelle)

#### **Fachgruppe Musik**

Beat Blaser, Vorsitz  
Christa Kägi  
Patrik Schwitter  
Beat Unternährer  
Jane Achtman (Geschäftsstelle: Jazz, Klassik)  
Jürg Morgenegg (Geschäftsstelle: Rock/Pop)

#### **Geschäftsführung**

Dr. Hans Joerg Zumsteg

Das aktuelle Organigramm finden Sie auf unserer Webseite unter [www.ag.ch/kuratorium](http://www.ag.ch/kuratorium) | [portrait](http://www.ag.ch/portrait) | [organisation](http://www.ag.ch/organisation) | [organigramm](http://www.ag.ch/organigramm).

Hans Joerg Zumsteg

